

110-41323

ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo 110-41323
Čj. 19. 5. 45
Přílohy

Krab. 249_.

ST M

- IV. K - 12/45.
- IV. K - 13/45g Rs.
- IV. K - 14 - 15 /45.
- IV. K - 15²/45.

Geheime Staatspolizei — Staatspolizeileitstelle Brünn

Aufgenommen				Raum für Eingangsstempel				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit					Tag	Monat	Jahr	Zeit
25.	1.	1945	12.40	Ministeramt 29. JAN. 1945 92575							
von	durch							an			
FS. Nr. 430				Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben Fernspruch				Verzögerungsvermerk			

Heftrand

+ + KDS. REICHENBERG NR 1447 25.1.45 13.40 = MO =

AN DEN DEUTSCHEN STAATSMINISTER FUER BOEHMEN UND MAEHRN

- SS- OBERGRUPPENFUEHER K.H. F R A N K, Z.ZT. MAEHR. OSTRAU.-

-- S O F O R T V O R L E G E N.-- SEHR GEEHRTER OBERGRUPPEN

FUEHER.-- DIE RUECKFUEHRUNG DER OBERSCHLESISCHEN FLEUCHTLINGE

SCHIEFER AN DEM MANGEL VON ROLLENDEM MATERIAL IN TROPPAU UND

JAEGERNDROF. DA AUS VERSTAENDLICHEN GRUENDEN VON DER REICHSBAHN

DIREKTION OPPELN KEINE ZUEGE ZU BEKOMMEN SIND. AUCH DIE VON DER

REICHSBAHN DIREKTION DRESDEN ZUGESAGTEN ZUGSGARNITUREN OFFENBAR

UNTERWEGS HAENGEN GEBLIEBEN SIND, BESTEHT KEINE ANDERE MOEGELICHKEIT

DER HILFELEISTUNG ALS DURCH DIE PROTEKTORATSBAHN.-- MEINE GESRIGEN

BESPRECHUNGEN MIT MINISTERIALDIRIGENT DR. D A N K O ERGABEN,

DASS AUSSER DEN DREI ZUR VERRUEFUNG GESTELLTEN ZUEGEN, VON DENEN

BISHER ZWEI IN TROPPAU EINGETROFFEN SIND UND WIEDER ABGEFERTIGT

WURDEN, NUR DIE VON IHNEN SICHERGESTELLTEN ACHT ZUGSGARNITUREN

UEBRIG BLEIBEN, ES SEI DENN, DASS DER BERUFSREISEVERKEHR

ERHEBLICH EINGESCHRAENKT WIRD. DR. DANKO HAT SICH MIR GEGENUEBER

ZWAR BEREIT ERKLAERT, AUS ZURZEIT IN REPARATURWEKSTAETTEN BEFIND

LICHEN WAGEN ZWEI GARNITUREN ZU MOBILISIEREN UND FERNERHIN ZWEI

GUETERZUEGE MIT GESCHLOSSENEN GUETERWAGEN ZUR VERFUEGUNG ZU

Zimm Programm 29. I 1945 Wn

IV K-12/45

1a

STELLEN. DAS ALLEIN REICHT JEDOCH NICHT AUS.— ICH BITTE SIE
AHER, DRINGEND VON DEN RESERVIERTEN GARNITUREN WENIGSTEND
EINIGE NACH TROPAU ABZUSTELLEN, DAMIT ZUNAECHST UMITTELBAR
GEFAEHRDETE FLEUCHTLINGE AUS OBERSCHLESIIEN WEITERTTANSPORT IERT
WERDEN KOENNE.==

- HEIL HITELR - GEZ: H. NEUBURG,

- GAULEITUNG SUDETENLAND - DER STELLVERTRETENDE GAULEITER + +



62915

186

2

18.55

KR-FS:

An Herrn

Oberbefehlsleiter Friedrichs,

B e r l i n ,

! Partei-Kanzlei. I e H

187

Nachrichtlich:

An

44-Obergruppenführer

Staatsminister Frank,

zur Zeit Mährisch-Ostrau.

An Herrn

Ministerialdirigenten Danco.

An Herrn

Oberlandrat - Inspekteur Dr.Blaschek.

Zusatz für Herrn Danco und Herrn Dr.Blaschek:

Eine Abschrift des von Oberbefehlsleiter Friedrichs an den Herrn Staatsminister gerichteten Schreibens ist angeschlossen.

An Herrn

Oberbereichsleiter Walter.

Sehr geehrter Parteigenosse Friedrichs !

Staatsminister Frank befindet sich im Mährisch-Ostrauer - Troppauer Gebiet. Ich habe Ihr Fernschreiben vom 23.1. d.Js. - Nr. 206, betreffend Rückführungstransporte, so-

2a

Pres., den 24. Januar 1945.

St. N. IV K - 12/45.

fort durchgegeben. Staatsminister Frank läßt mitteilen,
daß jede nur mögliche Hilfe gewährt werde.

H e i ß e !

gez. G i e s ,
Wehrlich

Ministerialrat.
Staatsminister Frank
zur Zeit Wehrlich-Ostern

An Herrn

ANGENOMMEN : AUFN BLN / MARKOWSKI / 19.30 UHR PART KZL

FS NR 186/187 24/1 45 19,160LMO / RENTH++

186/187
24/1
1945
Dt. Staatsmin. Reichardt

186/187
24/1
1945
Dt. Staatsmin. Reichardt



62914

24. 1. 1945

1.) KR-PS:

An Herrn
Oberbefehlsleiter Friedrichs,
B e r l i n ,
Partei-Kanzlei.

Nachrichtlich:

An
H-Obergruppenführer
Staatsminister Frank,
zur Zeit Mährisch-Ostrau.

An Herrn
Ministerialdirigenten Danco.

An Herrn
Oberlandes - Inspekteur Dr. Blaschek.

Zusatz für Herrn Danco und Herrn Dr. Blaschek:

Eine Abschrift des von Oberbefehlsleiter Friedrichs an den Herrn Staatsminister gerichteten Schreibens ist angeschlossen.

An Herrn
Oberbereichsleiter Walter.

Sehr geehrter Parteigenosse Friedrichs !

Staatsminister Frank befindet sich im Mährisch-Ostrauer - Troppauer Gebiet. Ich habe Ihr Fernschreiben vom 23.1. d.Js. - Nr. 206, betreffend Rückführungstransporte, so-

2407

fort durchgegeben. Staatsminister Frank läßt mitteilen,
daß jede nur mögliche Hilfe gewährt werde.

Heil Hitler!

gez. Gies,

Ministerialrat.

zum Zeit Wehrmacht-Quartier

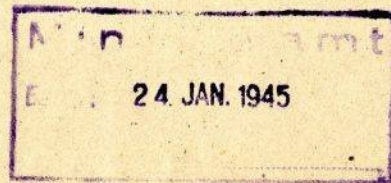


62913

2.) Zum Vorgang.

partei kanzlei dienststelle berlin den 23.1.45 2210 fsnr 206 4

=====
P
oberbefehlsleiter friedrichs.
partei kanzlei dienststelle berlin
an
herrn staatsminister f r a n k prag



betrifft: rueckfuehrungstransporte

sehr geehrter parteigenosse frank

bei der rueckfuehrung der menschen aus schlesien ist in troppau ein groeszerer stau entstanden, den die gauleitung sudetenland mit eigenen mitteln nicht beseitigen kann. da zusaetzliche raeumungszuege nicht zur verfuegung gestellt werden koennen, ist es notwendig, die aufloockerung des durch straszenverkehrs mittel vorzunehmen.

ich waere dankbar, wenn sie hier bei die gauleitung sudetenland weit gehend unterstuetzen wuerden .

heil hitler
ihr
gez. friedrichs.

durchgegeben/ kloehn
angenommen/ dresd z. weiterltg./krug 23.1.45 22.15 uhr ++

St. M. IV K-12/45
Aufbewahrung: Gobel Ob. v. J. 27. 1. 45

Der Generalreferent VIII/3
VIII/3 Feb. 11 /45g.

Prag, am 8. März 1945

Geheim

An das
Ministeramt
im Hause.



Betrifft: Vortrag des Unterzeichneten vom 5. Februar 1945
beim W-Obergruppenführer Staatsminister K.H. Frank
über den Einsatz von Strassenverkehrsmitteln.

W-Obergruppenführer verlangt einen alsbald beiliegenden Bericht,
wieviel Fahrzeuge einsatzbereit im Protektorat vorhanden sind.
Der bisherige Zustand, dass die Wehrmacht den Abzug von Last-
kraftwagen nach Auslösung von Stichworten dem Nbv überhaupt
nicht oder verspätet, bzw. ungenau mitteilt, wird durch eine
Besprechung zwischen dem W-Obergruppenführer und dem Wehrmachts-
bevollmächtigten bereinigt werden. Der Nbv soll sofort Mit-
teilung erhalten und umgehend berichten.

Die Motorisierung des Volkssturmes hat erst zu erfolgen, wenn
Wehrmacht und Waffen-W befriedigt sind. Es ist dringender,
eine ausgebildete Truppe voll einsatzfähig zu machen, als den
Volkssturm zu motorisieren.

Die Tankholzversorgung des Protektorates soll umgehend mit
Minister Dr. Bertsch besprochen werden.

Kamradt
Oberregierungsrat

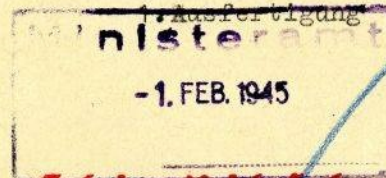
Janis Vozgany
9. III. 45

IV K - 13 c / 45 g

Der Bevollmächtigte
für den Nahverkehr
VIII/3 Nr. 688/I/1945 gRs.

Prag, den 1. Feber 1945

2 Ausfertigungen



6

An das

Ministeramt
z.Hd.d.Herrn MR Dr. G i e s
im Hause

Geheime Reichsache

Betr.: "Kohlenezufuhr".

Bezug: Meine Vorlage vom 27.1.1945 - VIII/3 675/I/45 g. an
den Herrn Staatsminister.

Nach der Mitteilung des Wehrmachtbevollmächtigten vom 27.1.1945 - KdL XXIII zugl. WKO/Abt.WKO/Nr.21/45 g. Kdos. (VIII/3 682/45 g) - sind am 26.1.45 vorerst etwa 30 % der durch das Stichwort "Kohlenezufuhr" vorgesehenen Fahrzeuge beordert worden. Da über 3000 Lastkraftwagen für diesen Zweck vorgesehen sind, müssen demnach etwa 1000 Kfz in Anspruch genommen worden sein. Der auf der Rückseite meiner Vorlage vom 27.1.1945 befindliche Vermerk vom 30.1.1945, wonach nur 145 Lkw in Anspruch genommen wurden, steht also im Widerspruch mit der obigen Mitteilung des WB vom 27.1.1945.

Gleichzeitig bringe ich das Fernschreiben des Reichsministers für Rüstung und Kriegsproduktion vom 24.1.1945 (VIII/3 687/I/45 g) zur Kenntnis, wonach der Reichsverteidigungskommissar erforderlichenfalls einzuschalten ist.

Kamradt

Oberregierungsrat

3 Anlagen

Zum Vergleich 2.11.1945 mi

246/45g

St. M. IV K - 13 a/45g.R.

Geheim.

DER BEFEHLSHABER
DER WAFEN-4 BOHMEN UND MÄHREN

Prag, den 31. Januar 1945.
Nürnberger Straße 27

Tgb.Nr. 449 / 45 geh.

Ministeramt

Vertraulich!

Eilt sehr!

Ding.: 31. JAN. 1945

Inhalt des mündlichen Vortrages bei
4-Obergruppenführer Frank am 30.1.1945
in Stichworten.

1.) Gliederung des Verbandes "Wallenstein".

- Es ist beabsichtigt,
- 3 verst. Grenadier-Regimenter
- 1 verst. Artillerie-Regiment
- 1 Pionier-Bataillon und
- 1 Sturmgeschütz-Abteilung

aufzustellen. Bei den Grenadier-Regimentern wird angestrebt, je 1 Batl. behelfsmäßig zu motorisieren.

- Es fehlen:
- a) Kraftfahrzeuge,
 - b) Feldküchen (vollständig),
 - c) ein Teil der schweren Waffen. Panzerbrechende Waffen (Pak und Panzer-Jäger) fehlen fast ganz.
 - d) Größere Munitionsbestände, die über die Erstausstattung hinausgehen. Letztere ist vorhanden.

2.) Im Einzelnen hierzu:

- a) Unter Stichwort "Kohlenhilfe" sind insgesamt 3.000 Kfz. erfasst. von diesen entfallen 2.500 auf das Heer, 500 auf die Waffen-4. Diese Zahlen entsprechen nicht den derzeitigen Stärken. Ein Teil der Fahrzeuge ist nicht fahrbereit. Die Reifen wurden abgegeben. Über die Reifen verfügt die Aufsichtsstelle beim Ministerium für Wirtschaft und Arbeit. Die Reifen sind im Freien gelagert, in Prag z.B. haufenweise neben der Gasanstalt. Ein Teil der Reifen könnte neu vulkanisiert werden. - Ein weiterer Teil der Kraftfahrzeuge ist für Sonderaufgaben der Wirtschaft (Kohlenversorgung) sowie für Schanzarbeiten eingesetzt. Ebenso sind Eingriffe in die 1.200 Fahrzeuge des Luftschutzes erfolgt. 600 Fahrzeuge sind vom Volkssturm angefordert. Die meisten Fahrzeuge sind Holzgeneratorfahrzeuge, für welche nicht die nötigen Tankholz-

Handwritten notes in blue ink on the left margin:
13/12
Lautst
2
452/45g

Handwritten notes in green ink on the right margin:
31/1
7

452/45g

St. M. IV K-138/45g

21. Januar 1945

Geheim

DER BEFEHLSHABER *4a*

DER WAFEN- u. BOHMEN UND MAHREN

Vertraulich
Kliff

Kapitel 17

mengen vorhanden sind. Ein Umbau auf Benzin ist kurzfristig nicht möglich, wäre aber wünschenswert, da die Alarmbestände erhebliche sind.

Es wird vorgeschlagen:

Die Vollmachten des Oberregierungsrats Kapuste hinsichtlich der Verteilung und Aufsicht über die Kfz., Zubehör (Reifen) und Brennstoff, insbesondere auch Tankholz, zu erweitern. Auch der Bedarfsträger Heer muß ihm die Unterlagen liefern, in welchem Umfange Fahrzeuge für "Gneisenau" abgegeben wurden. Neuverteilung erscheint geboten, da die Notwendigkeit, die Sicherungstruppen zu motorisieren (ist z. Zt. der Fall) nicht gegeben erscheint.

3.) Ermittlungen über die Bestände an Waffen und Munition werden diesseits angestellt, sowohl über den WEV wie über den Rüstungsobmann. Offen bleibt die Frage, wie weit ein Rückgriff auf Bestände, über die an sich nur Chef H. Rüst verfügen kann, möglich ist. Es ist anzunehmen, daß aus Transportschwierigkeiten Chef H. Rüst größere Mengen an Waffen und Munition möglicherweise in gefährdeten Räumen abgestellt lassen wird. Es ist zu bedenken, daß die Pz. Jg. Schule allein über 90 ausgebildete Pz.-Mannschaften verfügt, für die keine Panzer vorhanden sind. (vergl. hierzu obige Meldung über das Fehl an panzerbrechenden Waffen).

4.) Sonstiges Gerät. Es wird versucht festzustellen, ob und wo sich Feldküchen und Geschirre aus Beständen des tschechischen Heeres befinden. Tatsache ist, daß Feldküchen im Schwarzhandel käuflich erworben werden können.

Ergänzende Meldungen.

Die 4- Divisionen "Wallonien" und "Langemarck" sind im Anrollen ~~mit der Masse in~~ *Wade* ~~Beneschau eingetroffen~~. Unterbringung behelfsmäßig. Bisher gemeldete Stärke zusammen etwa 6.000 Mann. Über Kampfwert noch kein Urteil. Die Stammeinheiten haben sich beim bisherigen Einsatz gut geschlagen.

30873



W-K-108/45

570/452

Ich strebe an ,durch ergänzende Ausrüstung und Bewaffung den qualitativ hochwertigen Verband "Wallenstein" auf das Höchstmögliche an Kampfkraft zu bringen,da auf Landesschützen- und Sicherungs- Divisionen,besonders im Falle eines Panzereinbruchs,kein Verlass sein dürfte.

Handwritten signature: F. Riedler

An den
Deutschen Staatsminister
für Böhmen und Mähren
Waffen- und Polizeiführer u. General
F r a n k

P r a g

Dr. Schmidt

Rechnung für O'Edel Expedite für den...

41 2. 45

Geheime Kommandosache.

Der Wehrmachtbevollmächtigte beim Deutschen
Staatsminister für Böhmen und Mähren und
Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren
KdK XXIII zugl. WKO/Abt. WKO/Nr. 21/45 g. Kdos.

Prag, den 27.1.1945.
Tel. 098, App. 1108

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Betr.: Mob-Einsatz von Kfz.-Raum.

An den
Bevollmächtigten für den Nahverkehr
beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren
Prag II., Švehla Ufer 12.

VIII/3-682/45g

Der Bevollmächtigte für den Nahverkehr beim Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren.
Einges. 30. JAN. 1945
Anl. Bearb.

Auf Grund von Stichwortdurchgabe sind am 26.1.1945 durch W Bv.
Böhmen - Mähren vorerst etwa 30 % der durch das Stichwort " Kohlenzufuhr "

Für den Wehrmachtbevollmächtigten und Befehlshaber
Der Chef des Generalstabes:
I.A.

Eine Ausfertigung von
VIII/3 682/45 g. angefertigt

1/27.45. Jm.

Kotm

Der Bevollmächtigte
für den Nahverkehr
VIII/3 *645/1* /45 g.

10
Prag, den 27. Jänner 1945

Geheim

Ministeramt

Eing.: 27. JAN. 1945

Betr.: "Kohlenzufuhr".

Urschriftlich

H-Obergruppenführer Staatsminister K.H. Frank

mit folgendem Bericht vorgelegt:

Stamm des
normaler Vorrat
gelesen
Ergebnis
mit der
Gülle
aus der
eing.
Lebens

In Böhmen und Mähren sind unter dem Stichwort "Kohlenzufuhr" etwa 3000 Fahrzeuge ab 2 to für den Fall innerer Unruhen für die Wehrmacht vorgesehen. Der WB teilt mir mit, daß 40 - 50 % dieser vorgesehenen Fahrzeuge in Mähren (in anderen Bezirken etwa 30 %) jetzt von der Wehrmacht herausgezogen werden. Das Abziehen der Fahrzeuge zu den Sammelplätzen ist z.T. bereits durchgeführt. Für welche Zwecke die Fahrzeuge durch die Wehrmacht eingesetzt werden sollen, ist nicht einwandfrei zu erfahren. Rückfragen beim WB haben aber ergeben, daß der Einsatz der Kraftfahrzeuge außerhalb des Protektorates wahrscheinlich ist.

Bei dem Auswählen der Fahrzeuge für den Fall innerer Unruhen wurde szt. auf die besten Fahrzeuge zurückgegriffen ohne Rücksicht darauf, in welchen Betrieben diese eingesetzt waren, weil man von der Voraussetzung ausging, daß im Falle innerer Unruhen die Betriebe sowieso zum Stillstand kommen würden.

Es ergibt sich nun folgende Lage: Trotz des Bestehens des normalen Wirtschaftslebens werden die Lkw auch aus wichtigsten Betrieben abgezogen. Es entstehen nicht zu beseitigende Produktions- und Versorgungsstockungen. Weiter muß berücksichtigt werden, daß

B.w.

Ch.d.L.
Nr. 28/45 g.

194/45 g.

IV K - 13/45 g.

10a

- wenn der Fall der inneren Unruhen eintritt - die für diesen Fall vorgesehenen Fahrzeuge bereits anderweitig eingesetzt sind.

Kawirak

(14000 Mann)

Der Kaupt müssen Verinden aus dem zivilen Leben mit nehmen!

}	145 Zk. W (i: 3000)
	59 P. K. W
	74 Kreiter
	13 Zg. W.

Diese Entscheidung entspricht bei Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation bei einem von heute. Sie beruht auf der Erkenntnis, dass die militärischen Maßnahmen notwendig sind, um nicht die Wirtschaft des Reiches zu gefährden.

L 307 / I

dem Kapitale gegen Rückgabe zur Kenntnis

371 7 45

II. 1945

VIII. 13. H.

A b s c h r i f t .

Fernschreiben S S D MINSPEER 9486 24.1.1945 2000

An den Rüstungsobmann für Böhmen und Mähren

P r a g, Transportreferat F. HKR Dr. Pohle

G e h e i m

GLTD: An alle Rü in Roem 1 - 21-

An alle Rüstungskommissions-Vorsitzer

An Stab Generalleutnant Schindler über "Gudrun" und

An Rüststab Speer, Kettwig Ruhr -

Nach Weisung Reichsverkehrsminister an die Nbv'en sind Kraftfahrzeuganforderungen der Wehrmacht für Einsatzstichworte, soweit irgendetwas möglich, voll zu erfüllen, Falls Abzüge im Einzelfall zu unerträglichen Schwächung der Rüstungsindustrie führen, sollen Nbv'en Entscheidungen der Reichsverteidigungskommissäre einholen. Um einschneidende Ausfälle in der Rüstungsfertigung zu vermeiden, setzen sich Rü In nötigenfalls in Zusammenarbeit mit Nbv unter Einschaltung der Rüstungskommissions-Vorsitzer mit Reichsverteidigungskommissar zwecks Entscheidung und bezirklichen Ausgleich in Verbindung.

RMFRUK/ AG.Verkehr (Str) Nr.20365545 G.V. 24.1.1945
GEZ.Hansmann, Obersleutnant.

T.u.V.

Vorlage: Dr. Adolf

Dr. Legner

nachrichtlich: Rüstungskommission Prag

Der Nahverkehrsbevollmächtigte

gez. Dr. P o h l e

339

12

Fernschreibstelle _____



Fernschreibname _____ Laufende Nr. _____

Angenommen: Aufgenommen: Datum: <u>29.1.</u> 19 <u>45</u> um: <u>1815</u> von: <u>G. Olmo</u> durch: <u>Leh</u>	Befördert: Datum: _____ 19____ um: _____ an: _____ durch: _____ Rolle: _____
--	---

Bemerkte: KR - B L I T Z FS =

Fern| +++++ OLMO FS NR 328 29/1 1800=
Postle| von:
Fernspruch:

AN CHEF DES MINISTERAMTES STAF . DR . GIES PRAG =

BETRIFFT: GESTELLUNG VON KFZ. FUER DIE OT- EINSATZGRUPPE PRAG

VORGANG : BLITZ - FS NR 295/141/45 G, VOM 29.1.1945 .

OBERGRUPPENFUEHRR STAATSMINISTER FRANK HAT VORGEGEHENEN

ABTRANSPORT VERBOTEN . BITTE OT- EINSATZGRUPPE DAVON

UNTERRICHTEN . = BDS GEZ . DR. WEINMANN STAF . +

*Das Bild der Einsätze v. D. entsprechend
bestehend, da beide Obergruppenführer Stellung
nach dem Obergruppenführer.*

*Winn
29.1.1945*

29/1 - 45

Unterschrift des Auftraggebers

Fernsprechanhluß des Auftraggebers

Fernschreibstelle Olmo

Three empty boxes for classification or coding.

325
Laufende Nr.

Handwritten green notes:
"Sturzbach" (crossed out)
"one minute" (crossed out)
"73" (written in orange)

Fernschreibname

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert: Datum: _____ 19
Datum: <u>29/1</u> 19 <u>45</u>	um: _____
um: <u>1705 oder</u>	an: _____
von: <u>Sturm / Kapusto</u>	durch: _____
durch: <u>Sturm Prag / Olmo. Patzak</u>	Reife: _____

Handwritten green note:
"9207E" (written vertically)

Vermerke:

F+ STMIN PRAG - KR - - BLITZ - FS NR. 295/141/45 G
 P..... von:
 Fernspruch: 29.1.45 16.55 ==

SS- STANDARTENFUEHRER DR. WEINMANN MAEHRISCH- OSTRU.
 MIT DER BITTE UM WEITERGABE AN SS- OBERGRUPPENFUEHRER
 FRANK = MINISTERAMT DER BEVOLLMAECHTIGTE FUEER DEN
 NAHVERKEHR ROEM 8/3 677/ROEM 1/1945 PRAG, DEN 29.
 JAENNER 1945 GEHEIM -- BETRIFFT : GESTELLUNG VON
 KFZN FUEER DIE OT - EINSATZGRUPPE PRAG URSCHRIFTLICH
 SS- OBERGRUPPENFUEHRER STAATSMINISTER K. H. FRANK MIT
 FOLGENDEM BERICHT VORGELEGT: OBERST HOFMANN, SICHERUNGS
 FUEHRER BEI DER OT IN PRAG VERLANGTE HEUTE VON
 MIR DIE ZURVERFUEGUNGSTELLUNG VON 3 PKW, 34 LKW UND
 6 OMNIBUSSEN ZUM ABTRANSPORT VON 132 WEIBLICHEN UND
 500 MAENNLICHEN GEFOLGSCHAFTSMITGLIEDERN, SOWIE ZUM
 ABTRANSPORT WICHTIGER AKTEN VON PRAG NACH KARLSBAD. ICH
 HABE OBERST HOFMANN ERKLAERT, DASS ICH ERHEBLICHE
 DES HERRN DEUTSCHEN STAATSMINISTERS NICHT VORLIEGT.
 OBERST HOFMANN ERKLAERTE, ER BEKAEME SEINE WEISUNGEN
 AUS BERLIN, EIN BAHNTRANSPORT SEI NICHT MOEGLICH, ER
 SEI ALSO AUF DIE KRAFTFAHRZEUGE DER WIRTSCHAFT ANGE
 WIESEN .== KAPUSTE +1

Four empty boxes for routing or processing.

Fernschreibanfuhr des Auftraggebers

Un +29/1 1705 NR 295/141/45 G OLMO/ PATZAK+

80 BEDENKEN GEGEN DIESE PLANUNG HABE, WEIL EINE GRUND
 SAETZLICHE ENTSCHEIDUNG

Handwritten note: "118-1/45 b. W.!"

13a

Zinn Vorkonz 30.5.1945
Kwi

59872



295/141/45 76.55

Der Bevollmächtigte Prag, den 29. Jänner 1945.

für den Nahverkehr
VIII/3 677/ I/1945 g.

Ministeramt

14

29. JAN. 1945 **Geheim**

Betr.: Gestellung von Kfz für die OT-Einsatzgruppe Prag

Urschriftlich

M-Obergruppenführer Staatsminister K.H. Frank

mit folgendem Bericht vorgelegt:

Oberst Hofmann, Sicherungsführer bei der OT in Prag verlangte heute von mir die Zuverfügungstellung von 3 Pkw, 34 Lkw und 6 Omnibussen zum Abtransport von 132 weiblichen und 500 männlichen Gefolgschaftsmitgliedern, sowie zum Abtransport wichtiger Akten von Prag nach Karlsbad.

Ich habe Oberst Hofmann erklärt, daß ich erhebliche Bedenken gegen diese Planung habe, weil eine grundsätzliche Entscheidung des Herrn Deutschen Staatsministers nicht vorliegt. Oberst Hofmann erklärte, er bekäme seine Weisungen aus Berlin, ein Bahntransport sei nicht möglich, er sei also auf die Kraftfahrzeuge der Wirtschaft angewiesen.

295/141/45
29.1.45
Ul. Staatsm...
Patzak

Kapitel

+++29/1 1705 NR 295/141/45 G OLMO/ PATZAK++

Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.

Abt. Ia Br. B. Nr. 62/45 geh.

Ung.-Radisch, den 8. April 1945
Danziger Kaserne, Block II
Fernruf: 221, App. 11, 12

15

Betr.: Einsatz 2./Pol. Wach-Btl. Mähren

Minister GEHEIM
Ding: - 9. APR. 1945

An den

Höheren SS- und Polizeiführer in Böhmen u. Mähren
General der Polizei und Waffen-SS
Obergruppenführer Staatsminister K.H. Frank

P r a g
Czernin-Palais

Pol.-Wach-Btl. Mähren meldete am 6.4.45, daß gemäß Befehl der 540. Division/Ia Az. 4 Nr. 542/5 geh. (g 8) v. 3.4.45 die Wachen 6-12 zwischen Jablunka und Klein Litsch mit anderen Aufgaben betraut seien und demgemäß dieser Abschnitt nicht gesichert sei. Um diesen Eingriff in meine Kompetenzen als Inspekteur S.S.M. zu klären, erfolgte Nachfrage bei der 540. Division. 540. Division teilt heute durch Funkspruch mit, daß ihr über Herauslösung der Polizei-Kompanie aus dem Bahnschutz nichts bekannt sei. Fernmündliche Rücksprache mit Major Hübner ergibt jedoch, daß 540. Division/Ia auf Veranlassung des Kommandanten der Marchstellung Nord, Generalleutnant Ottenbacher, die Herausziehung von Kräften des Pol. Wach-Btl. Mähren zur Herstellung von Panzersperren befohlen hat. Die genannte Strecke war infolgedessen am Tage nicht ausreichend gesichert. Auf meinen Befehl wurde Sicherung auch bei Tage wieder aufgenommen, sodaß Streckensicherheit gewährleistet ist.

(Ahlers)
Major und

~~Inspekteur des höheren SS- u. Pol. Führers~~
für die Streckensicherung in Mähren. 15

*Zinn Vorzug
20. IV. 45 gm*

St. M. IV 28 - 15.4.45g

990/45g

2235/37/958/45g

14.

130

76

H.Pol.F. IV K - 15² a/45g.

Prag, den 10. April 1945.

Geheim

Der Wehrmachtbevollmächtigte hat bei dem Oberbefehlshaber des Westheeres KR-Blitz-FS: haben des Einsatzes von zwei Leichterpanzern angefordert.

2238

An Herrn
Major Ahlers,
Inspekteur SSM,
Ungarisch-Hradisch.

Heil Hitler

Nachrichtlich an

2236

a) Herrn General Ziervogel,
Prag,
und

2237

b) 4-Oberführer Weinmann,
Prag.



83180

Betr.: Verstärkung der Streckensicherung.
Vorg.: Ohne.

1. Das Volkssturmbataillon 33 bleibt im Einsatz. Für bessere Bewaffnung und Munitionierung ist Sorge getragen. Aus hies. Beständen werden 2.000 Handgranaten geliefert. Der Wehrmachtbevollmächtigte stellt Mannlicher-Munition und ungarische Handgranaten zur Verfügung.
2. Zusätzlich wird Ihnen das im Raume Göding - Gaya liegende Erste Grenzschießbataillon unterstellt. Ich bitte, den Einsatz dieses Bataillons im Einvernehmen mit dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD zu re-

Geheim

geln.

- 3. Der Wehrmachtbevollmächtigte hat bei dem Oberbefehlshaber des Ersatzheeres zur Verstärkung der Streckensicherung zwei Landeschützenbataillone angefordert.

Major Ahlers,
Inspektor BSM,
Ungarisch-Hungarisch.

Heil Hitler!

Respektvoll
gez. Gieseler
Hauptmann

1/4-Standartenführer.

(1) - Oberführer Wehrmacht



53190

22.35/32
1944
Dt. Staatsmil.

22.35/32
1944
Dt. Staatsmil.

22.35/32
Dt. Staatsmil.

Handwritten signature

17

Geheim

geheim

Der Wehrmachtbevollmächtigte hat bei dem Oberbefehlshaber des Ersatzheeres zur Sicherung zweier Landesschützenbataillone angefordert.

An Herrn
Major Ahlers,
Inspekteur SSM,
Ungarisch-Hradisch.

H e i l i e r

Nachrichtlich an

a) Herrn General Ziervogel,

Prag,

und

b) 1/4-Oberführer Weinmann,

Prag.



Betr.: Verstärkung der Streckensicherung.

Vorg.: Ohne.

23180

1. Das Volksturmataillon 33 bleibt im Einsatz. Für bessere Bewaffnung und Munitionierung ist Sorge getragen. Aus hies. Beständen werden 2.000 Handgranaten geliefert. Der Wehrmachtbevollmächtigte stellt Mannlicher-Munition und ungarische Handgranaten zur Verfügung.
2. Zusätzlich wird Ihnen das im Raume Göding - Gaya liegende Erste Grenzschießbataillon unterstellt. Ich bitte, den Einsatz dieses Bataillons im Einvernehmen mit dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD zu re-

17a

Prag, den 10. April 1945.

H. Pol. F. IV K - 152 / 428.

Geheim

geln.

3. Der Wehrmachtbevollmächtigte hat bei dem Oberbefehlshaber des Ersatzheeres zur Verstärkung der Streckensicherung zwei Landesschützenbataillone angefordert.

Major Adlers,
Inspektor SSM,
Ungarisch-Hradisch.

Heil Hitler!

Reschrichtlich an
Herrn General Gez. Giese,
Prag,
Standartenführer.

Herrn Oberw. Gez. Giese,
Prag.



Betr.: Verstärkung der Streckensicherung.
Vorg.: Ohne.

53489

1. Das Volksturmbattalion 33 bleibt im Einsatz. Für dessen Bewehrung und Munitionierung ist Sorge zu treffen. Aus dies. Beständen werden 2.000 Handgranaten geliefert. Der Wehrmachtbevollmächtigte stellt Männlicher-Munition und ungarische Handgranaten zur Verfügung.
2. Ersatzlich wird Ihnen das im Raum Gding - Gava liegende Erste Grenzschießbattalion unterstellt. Ich bitte, den Einsatz dieses Battalions im Einvernehmen mit dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD zu re-

18

Betr. 1/ Ausweis

Ministerialrat
Eing.: -4. APR. 1945

Herrn

Ministerialrat Dr. G i e s , SS-Standartenführer
Deutsches Staatsministerium

P r a g
Czernin-Palais

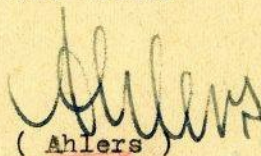
Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Die Tatsache, daß in letzter Zeit die Kraftfahrzeug-Kontrollen durch Wehrmacht und Polizei in erheblichem Maße zugenommen haben, veranlaßt mich, die Bitte auszusprechen, mir in meiner Eigenschaft als Inspekteur S.S.M. eine möglichst vom Herrn Staatsminister persönlich unterzeichnete Sonderbescheinigung zuzustellen mit etwa folgendem Wortlaut:

Der Inspekteur des Höheren SS- und Polizeiführers für Böhmen und Mähren, Major u. Btl.-Kdr. Ahlers, ist berechtigt, im Raume Mähren sowie auf der Strecke Ung.-Hradisch-Prag in Ausübung seines Dienstes den Pkw. mit dem Kennzeichen: Pol. 97077 mit Fahrer/Obw. Grögler zu benützen. Der Wagen gilt als Einsatzwagen und ist zu diesem Zwecke freigestellt. Gleichzeitig ist Major Ahlers berechtigt, aus Sicherheitsgründen außer dem Fahrer noch 2 Wehrmachtangehörige mitzuführen.

Für eine baldige Zustellung dieser Sonderbescheinigung bin ich gehorsamst dankbar.

Heil Hitler



(Ahlers)

Major und
Inspekteur des Höheren SS- u. Pol. Führers
für die Streckensicherung in Mähren.

St. M IV K - 13/45 g Rs

30870 - 30875

7/10.41 d. Kermantona